

## THEMEN EINSTIEG: Städtepartnerschaften

ab A2

**1** Die Lernenden werden an einige der wichtigen Vokabeln zum Monatsthema spielerisch herangeführt, indem sie sich zunächst auf die Aussprache und Betonung der neuen Wörter konzentrieren sollen. Lernende könnten zunächst allein arbeiten und sich dann in Paaren über die korrekte Aussprache austauschen. Abschließend ließen sich die Wörter im Plenum klatschen.

### 1 Antworten:

A Partner ◆◆

B Partnerstadt ◆◆◆

C Partnerschaft ◆◆◆

D Städtepartnerschaft ◆◆◆◆

E Städtepartnerschaftsvertrag ◆◆◆◆◆◆

F Städtepartnerschaftsurkunde ◆◆◆◆◆◆◆◆

**2** In dieser Übung vertiefen die Lernenden die Bedeutung der Vokabeln aus Aufgabe 1 und lernen das Konzept *Städtepartnerschaften* kennen.

### 2 Antworten:

A Partnerschaften gibt es nicht nur zwischen *Menschen*, sondern auch zwischen *Städten*.

B Eine solche Partnerschaft nennt man *Städtepartnerschaft*.

C Die Partner in so einer Partnerschaft nennt man *Partnerstädte*.

D Städte, die einen *Städtepartnerschaftsvertrag* geschlossen haben, bringen Menschen zusammen und organisieren *Austauschprojekte*.

**3** Diese Aufgabe ermuntert die Lernenden, sich selbst in das Monatsthema einzubringen. Es sollte sich hier lediglich um ein erstes Meinungsbarometer handeln.

## TEXTVERSTÄNDNIS „Interview mit Ute Dreiocker von der Stadt Köln“ ab A2

**1** Durch diese Aufgabe erfahren die Lernenden Hintergrundwissen zum Konzept *Städtepartnerschaften*. Anstatt sofort das ganze Interview zu lesen, werden sie abschnittsweise durch den Text geführt. Die Lernenden arbeiten allein oder in Paaren. Die Antworten werden abschließend im Plenum abgeglichen.

### 1 Antworten:

A nicht im Text – B nicht im Text – C im Text – D im Text

**2** Während die Lernenden (ab B1 Niveau) das grammatische Zusammenspiel zwischen dass- und Infinitivsätzen vertiefen, arbeiten sie auch noch einmal mit den inhaltlichen Kernpunkten dieses Interviewabschnittes.

### 2 Antworten:

A Früher war es nicht so normal wie heute, ins Ausland zu reisen.

B Früher war es eher selten, internationale Gerichte in seinem Heimatland zu probieren.

C Städtepartnerschaften haben es möglich gemacht, Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

D Ein Schülerinnen- und Schüleraustausch hat es vielen Jugendlichen ermöglicht, eine erste Auslandsreise zu machen.

**3** Diese Aufgabe eignet sich besonders auf A2 Niveau, da sie Ländernamen wiederholt. Es ließen sich anschließend zusätzlich noch die jeweiligen Sprachen mündlich vertiefen. Außerdem könnten die Lernenden bei einer schnellen Internet Recherche die restlichen zwölf Partnerstädte von Köln herausfinden und darüber berichten.

**3 Antworten:**

Köln – Deutschland / Barcelona – Spanien / Cluj-Napoca – Rumänien  
Istanbul - Türkei (die) / Kattowitz – Polen / Lille – Frankreich / Lüttich – Belgien  
Rio de Janiero – Brasilien / Rotterdam – Niederlande (die)/ Tunis – Tunesien  
Turin - Italien

**4** Diese Schreibaufgabe sollte nicht unter Zeitdruck gemacht werden. Sie bietet sich auch als Hausaufgabe an. Die Wörterboxen sollten im Vorfeld durchgearbeitet werden. Sie bieten sich sowohl zur Einführung bzw. Vertiefung einfacher Redemittel zur Bildbeschreibung, als auch zur Wiederholung der Lokalpräpositionen an. Die Bildbeschreibungen sollten auf niedrigerem Niveau ca. 50 und auf B1 Niveau etwa 100 Wörter lang sein. Die Texte sollten von der Lehrkraft eingesammelt und korrigiert zurückgegeben werden.

**5** Diese Übung ist erst ab B1 Niveau geeignet. Sie bietet eine rasche Wiederholung bzw. Vertiefung der Relativpronomen an. Außerdem erfahren die Lernenden mehr über drei typische Projektparten im Themenbereich Städtepartnerschaften. Diese inhaltlichen Informationen helfen bei Aufgabe 6.

**5 Antworten: A denen - B die - C der**

**6** Diese Übung greift auf Aufgaben 4 & 5 zurück. Die Lernenden sollen spekulieren (auf höheren Niveaus im Konjunktiv), wie die Kalenderfotos mit den Kölner Partnerschaftsprojekten zusammenhängen könnten. Lernende auf niedrigerem Niveau könnten mit den Vorgaben in den Sprechblasen arbeiten.

## ABRUNDUNG

ab A2

**1** In dieser kurzen Internetrecherche machen sich die Lernenden über ihre Heimatstädte und deren Städtepartnerschaften kundig. Sie berichten dann in kleinen Mini-Referaten im Plenum.

**2** Diese Übung ist die potentielle Vorbereitung für Aufgabe 3. Die Lernenden arbeiten allein oder in Paaren und sortieren den durcheinandergerateten Text.

**2 Antwort:**

**E** Zunächst einmal wird der Kontakt hergestellt.

**C** Nach dem ersten Kontakt gibt es Vorgespräche.

**B** Dann folgen gegenseitige Besuche und man spricht über Themen, die beide Seiten interessieren.

**A** Wenn beide Städte Interesse an einer Städtepartnerschaft haben, wird ein Vertrag geschlossen.

**D** Am Ende des Prozesses bekommen beide Städte eine Städtepartnerschaftsurkunde.

**3** Diese Aufgabe braucht Zeit (ca. 45min) und eignet sich ab B1 Niveau. Die Lernenden haben im Vorfeld Aufgabe 2 gemacht. Jetzt setzen sie die Schritte aus Aufgabe 2 in die Praxis um. Dazu machen sie einen Klassenspaziergang und suchen eine Person, mit der sie einen fiktiven Städtepartnerschaftsvertrag abschließen wollen. Ist diese Person gefunden, erarbeiten sie zu zweit die nächsten Schritte anhand der Stichpunkte.

**4** In den Paaren aus Übung 3 sollen die Lernenden ein Kurzreferat (ca.5 Minuten) über ihr Städtepartnerschaftsprojekt halten.